

Inhaltsverzeichnis

0 Gegenstand, Zielsetzung und Struktur der Arbeit.....	1
0.1 Gegenstand und Zielsetzung der Arbeit.....	1
0.2 Vorgehensweise und Struktur der Arbeit.....	4
1 Theoretische Grundlagen	7
1.1 Sprachliche Zweifelsfälle.....	7
1.1.1 Begriffsbestimmung	7
1.1.2 Wissenschaftsgeschichte und Forschungsstand	12
1.1.2.1 Zur Geschichte der Beschäftigung mit sprachlichen Zweifelsfällen	13
1.1.2.2 Bisherige Forschungsergebnisse	20
1.1.3 Identifikation, Klassifikation und Analyse sprachlicher Zweifelsfälle	25
1.1.4 ‚Standardsprache‘: Bezugspunkt und Analysegrundlage sprachlicher Zweifelsfälle	34
1.1.5 Zwischenfazit	44
1.2 Sprachsystemanalyse I: Reflexivität	47
1.2.1 Der Begriff ‚Reflexivität‘	48
1.2.2 Reflexiv gebrauchte Verben, reflexive Konstruktionen, unecht(e) reflexive Verben, reflexive Lesart von Verben.....	49
1.2.3 Echt(e) reflexive Verben, inhärent reflexive Verben, Reflexiva tantum ...	52
1.2.4 Reflexiva im Deutschen: Form, Funktion und Wortartenzugehörigkeit ...	56
1.2.5 Zwischenfazit	59
1.3 Sprachsystemanalyse II: <i>als</i> -Phrase	61
1.3.1 Zum kategorialen Status von <i>als</i>	61
1.3.2 Form und syntaktische Funktionen	68
1.3.3 Semantik	72
1.3.4 Zwischenfazit	73

2 Empirische Untersuchung	77
2.1 Verwendete Korpora und Analysemethoden	77
2.1.1 Die Arbeit mit Korpora: Überlegungen zu Repräsentativität, Ausgewogenheit, Größe	77
2.1.2 Historische Korpora: Möglichkeiten und Herausforderungen.....	80
2.1.3 Beschreibung der verwendeten Korpora und Auswahlbegründung	83
2.1.3.1 DeReKo und COSMAS II.....	84
2.1.3.2 DWDS	86
2.1.3.3 DTA	88
2.1.3.4 Zusammenfassung und Übersicht über die verwendeten Korpora	89
2.1.4 Vorgehensweisen und Schwierigkeiten bei der Datengewinnung.....	91
2.1.4.1 Methodik: COSMAS II	91
2.1.4.2 Methodik: DWDS	94
2.1.4.3 Methodik: DTA	96
2.1.5 Auswahl der untersuchten Verben	97
2.2 Quantitative Analyse	101
2.2.1 Allgemeine Überlegungen und Schwierigkeiten	101
2.2.2 Ergebnisse	103
2.2.2.1 Reflexive Verben.....	104
2.2.2.1.1 <i>sich aufspielen als</i>	104
2.2.2.1.2 <i>sich bewähren als</i>	106
2.2.2.1.3 <i>sich entpuppen als</i>	108
2.2.2.1.4 <i>sich erweisen als</i>	109
2.2.2.1.5 <i>sich fühlen als</i>	111
2.2.2.1.6 <i>sich herausstellen als</i>	113
2.2.2.2 Reflexiv gebrauchte Verben.....	115
2.2.2.2.1 <i>sich betrachten als</i>	115

2.2.2.2.2 <i>sich bezeichnen als</i>	116
2.2.2.2.3 <i>sich sehen als</i>	118
2.2.3 Zusammenfassung und vorläufige Interpretation der Ergebnisse.....	120
2.3 Qualitative Analyse I: Soziolinguistische Untersuchung.....	129
2.3.1 Grammatiken des 17. Jahrhunderts	133
2.3.2 Grammatiken und Sprachratgeber des 18. Jahrhunderts.....	134
2.3.3 Grammatiken und Sprachratgeber des 19. Jahrhunderts.....	136
2.3.4 Grammatiken und Sprachratgeber des 20. Jahrhunderts.....	141
2.3.5 Grammatiken und Sprachratgeber des 21. Jahrhunderts.....	145
2.3.6 Gesamtübersicht	148
2.3.7 Zwischenfazit: Welchen Einfluss können normative Eingriffsversuche auf den Kasusgebrauch nach <i>als</i> gehabt haben?	152
2.4 Qualitative Analyse II: Reflexivierung als Ergebnis von Grammatikalisierung?	157
2.4.1 Grammatikalisierung: Theoretische Grundlagen	158
2.4.1.1 Der Grammatikalisierungsbegriff: Eine erste Annäherung	158
2.4.1.2 Kurzer Überblick über die Entwicklung der Grammatikalisierungs- forschung und ihre Rolle in der modernen Linguistik	162
2.4.1.3 Reflexivierung als Grammatikalisierung: Einige Forschungs- ergebnisse.....	165
2.4.1.4 Verlauf und Stadien der Grammatikalisierung	167
2.4.1.5 Kognitive Prozesse bei der Grammatikalisierung: Metonymie und Metapher als Antriebsfaktoren für Grammatikalisierung	171
2.4.1.6 Die Grammatikalisierungsparameter nach LEHMANN (1995b [1982], 1985).....	174
2.4.1.7 Die fünf Prinzipien der Grammatikalisierung nach HOPPER (1991).....	182
2.4.2 Die Anwendbarkeit der Grammatikalisierungstheorie auf reflexive Verben	184

2.4.2.1 Integrität	185
2.4.2.1.1 <i>sich aufspielen als</i>	186
2.4.2.1.2 <i>sich bewähren als</i>	191
2.4.2.1.3 <i>sich erweisen als</i>	193
2.4.2.1.4 <i>sich fühlen als</i>	195
2.4.2.1.5 Zusammenfassung und Diskussion möglicher Ursachen für die semantische und strukturelle Reanalyse.....	196
2.4.2.2 Struktureller Skopus	200
2.4.2.3 Paradigmatizität.....	201
2.4.2.4 Fügungsege.....	202
2.4.2.5 Paradigmatische Variabilität	203
2.4.2.6 Syntagmatische Variabilität	203
2.4.3 Zwischenfazit	204
3 Zusammenfassung und Ergebnisse	211
3.1 Rückblick.....	211
3.2 Ergebnisse	212
3.2.1 Objektebene.....	212
3.2.2 Metaebene	215
Abbildungsverzeichnis.....	219
Tabellenverzeichnis.....	221
Siglenverzeichnis.....	223
Literaturverzeichnis.....	227
Anmerkungen zum Verzeichnis der Belege im Anhang.....	259